

Verein Städtepartnerschaften Markgröningen e. V.

Jumelage aktuell



Gedenkfeier zum Ende des Ersten Weltkriegs

Am 11. November 1918 schwiegen nach vier Jahren kriegerischer Auseinandersetzungen zwischen Deutschland und Frankreich die Waffen. Zur Hundertjahrfeier des Waffenstillstands fanden in beiden Ländern unzählige Gedenkfeiern statt. Eine besonders beeindruckende Veranstaltung gab es in Saint-Martin-de-Crau. Aus Markgröningen war eine Delegation dabei mit BM Kürner, Frau Dr. Schad und Herrn

Blessing von der Stadtverwaltung, Herrn Gessler als Vertreter des Gemeinderates und der Vorsitzenden des Vereins Städtepartnerschaften Gudrun Riesenberg. Nach einem ökumenischen Gottesdienst am Vormittag zogen die Teilnehmer zum Mahnmal bei der Kirche. Abordnungen der patriotischen Vereinigungen, die Jugendfeuerwehr, der Jugendgemeinderat, Schülerinnen und Schüler aus Saint-Martin-de-Crau. Darüberhinaus nahmen auch Austauschschüler der Realschule Markgröningen, eine Delegation aus der italienischen Partnerstadt Manerbio und unsere Delegation aus Markgröningen teil. In einer beeindruckenden Zeremonie wurde an den Waffenstillstand erin-



Das von Jugendlichen aus Saint-Martin-de-Crau gestaltete Plakat zur Gedenkfeier

tert und der Opfer des Ersten Weltkriegs gedacht. Zum Beginn des Friedenskonzertes am Nachmittag nahm BM Kürner die Gelegenheit wahr, den Bürgermeister, die Stadtverwaltung und die Bürger von Saint-Martin-de-Crau zum 30-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft am 12. und 13. Oktober 2019 nach Markgröningen einzuladen.

In dieser Ausgabe:

Gedenkfeier zum Ende des Ersten Weltkriegs	1
Realschüler im Austausch	1
Gérald findet neue Freunde	2
Der Bildhauer zeigt, wie es geht	2
Dîner en blanc mit Gästen aus Saint-Martin	2
Erzieherinnen im Dialog	3
Projektreiche Partnerschaft	3
Perle der Provence: Aix-en-Provence	4
Blick nach vorn	4
Salat „Chèvre chaud“	4



Für jeden Gefallenen eine Rose: Schüler aus Frankreich, Italien und Deutschland

Realschüler im Austausch

In dem seit Jahren gepflegten Schüleraustausch zwischen dem Collège Charloun Rieu in Saint-Martin-de-Crau und der Realschule Markgröningen gab es eine Neuauflage. Vom 7. bis 13. November 2018 fuhren 24 Schülerinnen und Schüler aus Markgröningen mit ihren Lehrern in die Partnerstadt. Zusammen mit den französischen Austauschpartnern absolvierten sie ein umfangreiches Besuchs- und Begegnungsprogramm. Im Écomusée am Ort begab man

sich auf geologische und regionale Spurensuche. Es gab Ausflüge nach Aigues-Mortes, zum malerischen Felsenstädtchen Les Baux und einen Besuch der dortigen „Carrières de Lumières“, wo man in der Felsenhöhle die cinematografischen Projektionen bewundern kann. Höhepunkt der Reise war die Teilnahme an der Gedenkfeier zum Ende des Ersten Weltkriegs. Der „Bürgertag für den Frieden“ wurde gemeinsam von französischen, deut-

schen und italienischen Schülern der Partnerstädte beeindruckend und ergreifend gestaltet: Am Mahnmal legten sie für jeden der 54 Gefallenen aus Saint-Martin-de-Crau eine Rose nieder und sangen danach gemeinsam die Europäische Hymne „Ode an die Freude“. Ein gemeinsamer Sportnachmittag und Schulbesuche standen ebenfalls auf dem Programm. Der Gegenbesuch findet vom 27. März bis zum 2. April 2019 in Markgröningen statt.

Gérald findet neue Freunde



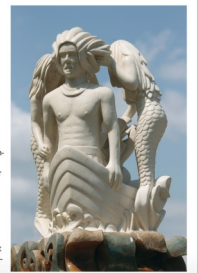
Gérald Grailhe
siehe auch:
www.flickr.com/photos/ggrailhe/

Mit Schafen hat sich Gérald Grailhe schon vor 15 Jahren beschäftigt, als er von seiner Heimatstadt den Auftrag erhielt, zum 15-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Markgröningen ein Kunstwerk zu schaffen, das an diese Partnerschaft erinnert. Was daraus geworden ist, kennt jeder in Saint-Martin-de-Crau: die Skulpturengruppe des Schäfers mit seinen Schafen auf dem Kreisverkehr am westlichen Ortseingang. Nicht zuletzt durch dieses Werk hat sich Gérald Grailhe vom Ama-

teurbildhauer zum professionellen Künstler profiliert. Seit einigen Jahren bemüht sich der Verein Städtepartnerschaften, den Künstler hier in Markgröningen vorzustellen. Nun endlich, im Juli 2018, hat sich ein bestens geeigneter Rahmen für die Präsentation seiner Werke gefunden. Im Rahmen der Reihe „Kunst in der Bank“ konnte Gérald Grailhe zwei Wochen lang seine Werke in der VR-Bank Markgröningen ausstellen, mit großem Erfolg in der Presse und beim Publikum.

Kunst in der Bank

Die VR-Bank in Markgröningen zeigt in Ihren Räumen Skulpturen des Künstlers **Gérald Grailhe** aus der Markgröninger Partnerstadt Saint-Martin-de-Crau. Der 1971 in Arles geborene Gérald Grailhe gibt seit mehr als zwanzig Jahren Stein und Holz seine Gestalt, wobei er intuitiv und ohne Skizze oder Berechnung arbeitet, sich nur auf die Kraft seiner Hände verlässt. „Der Stein verzehrt keine Fehler“, gesteht er. Vorstellungskraft und Inspiration prägen sein Werk, zu dem aber auch Auftragsarbeiten gehören. Dabei fertigt er absolut realistische und getreu nachgebildete Objekte.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Ausstellung kann von **Mo., 16.07. bis Fr., 27.07.2018** zu den üblichen Öffnungszeiten besichtigt werden.

Telefon 07143 280-0
www.vr-bank.de

VR-Bank
Asperg-Markgröningen eG

Plakat der VR-Bank

Der Bildhauer zeigt, wie es geht



Im Bildhauer-Workshop gelernt

Drei Tage Workshop am Hans-Grüninger-Gymnasium hatte Gérald Grailhe eingeplant, um den TeilnehmerInnen beizubringen, wie man dem Stein „Leben einhauchen“ kann. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: zusammen mit den Werken des Meisters in der VR-Bank und bei der 50-Jahr-Feier des HGG auf dem Pausenhof der Schule. Lehrerin Karin Conrad und ihre Bildhauergruppe hatten allen Grund, stolz zu sein auf ihre Bären, Pinguine, Luchse,



Gérald Grailhe mit den KünstlerInnen

Koyoten, Papageien und Jagdopfer aus Stein. Ein gelungener Workshop mit viel Spaß und guter Laune.

Dîner en blanc mit Gästen aus Saint-Martin



Gudrun Riesenberg, Vorsitzende des Vereins Städtepartnerschaften Markgröningen, Michèle Clavel, Vorsitzende des Club de Jumelage Saint-Martin-de-Crau und Gérald Grailhe bei der Eröffnung des Dîner en blanc

Jung und Alt fanden sich zusammen beim diesjährigen Dîner en blanc am 14. Juli, dem Nationalfeiertag der Franzosen. Weiß gekleidet, mit phantasievoll selbst gefertigten Speisen und ausgesuchten Getränken entwickelten sich die Gespräche wie von allein. Im Beisein der Gäste aus Saint-Martin-de-Crau wurde bis in die Nacht hinein munter geplaudert, über Reisen nach Frankreich berichtet, über Politik und Kunst diskutiert. Man knüpfte Kon-



Gute Unterhaltung beim Dîner

take und tauschte Rezepte aus. Das „Dîner en blanc“, eine glänzende Import-Idee

aus Frankreich, feiert zunehmend Erfolg. Auch in Deutschland!

Erzieherinnen im Dialog

Andere Länder, andere Bildungsansätze! Das gilt auch für die pädagogische Fortbildung. Was liegt näher, als in unserer französischen Partnerstadt mal nachzufragen, wie man dort Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren betreut. Fünf Erzieherinnen aus Markgröningen durften zwei Tage in Vorschulen, den „Écoles maternelles“ hospitieren. Anders als bei uns sind hier die Kleinen fest in das zentrale französische Schulsystem eingebunden, mit vorgegebenem Lehrplan und Klassenunterricht wie bei uns in den Grundschulen. In

beiden „Écoles maternelles“ nahmen sich die Kolleginnen viel Zeit für den pädagogischen Austausch. Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Bildungssysteme konnten herausgearbeitet und diskutiert werden. Für alle Beteiligten ein erkenntnisreicher Dialog, der im nächsten Jahr beim Besuch der französischen Kolleginnen hier in Markgröningen fortgesetzt wird. In beiden Städten haben sich für dieses Projekt die Partnerschaftsvereine beider Städte, die Verantwortlichen bei den jeweiligen Stadtverwaltungen und



Gemeinsamer Ausflug mit den französischen Freunden

nicht zuletzt die Erzieherinnen selbst mit erheblichem Zeitaufwand engagiert. Vielen Dank dafür!

Wer mehr wissen möchte: In den Markgröninger Nachrichten vom 8. Juni 2018 findet sich ein ausführlicher Bericht.

Projektreiche Partnerschaft

Über eine Fülle von Projekten konnte Gudrun Riesenberger in der Jahreshauptversammlung des Städtepartnerschaftsvereins am 6. Juni im Wimpelinhaus berichten. Zu den regelmäßigen Aktivitäten zählt dabei die Teilnahme von Delegationen der jeweiligen Partnerstadt am Frühlingsfest und dem Fest der Vereine in Saint-Martin sowie dem Markgröninger Schäferlauf. Zu einer ständigen Einrichtung mit zunehmender Beliebtheit hat sich das Boulespielen entwickelt. Die Aktivitäten der Boulefreunde sind uns auch diesmal wieder ein „Extrablatt“ wert, (siehe Beilage!). Zweimal im Jahr gibt es in Zusammenarbeit mit der ökumenischen Erwachsenenbildung Kinoabende mit französischen Filmen. Beim letzten mal schauten sich mehr als 70 Besucher den Film „Monsieur Pierre geht online“ an. Zu einer jährlichen Einrichtung jeweils am 14. Juli, dem französischen Nationalfeiertag, soll das

„Dinner in Weiß“ werden. In diesem Jahr fand es mit mehr als 50 Teilnehmern zum zweiten Mal statt. Ebenfalls zum zweiten Mal gab es „Küche und Kino“ im Wimpelinhof. Vereinsmitglieder bereiten ein Menü vor, das man mit angemeldeten Gästen im Hof des Wimpelinhauses gemeinsam genießt. Anschließend gibt es französisches Kino. Mit 25 Teilnehmern waren die vorhandenen Plätze wieder komplett belegt.

Der Schüleraustausch der Realschule mit dem Collège Charloun Rieu findet seit über 20 Jahren statt. Beim jährlichen Weihnachtsmarkt, bis 2016 am Brunnen auf dem Marktplatz und seit dem vergangenen Jahr rund um das Wimpelinhaus ist der Verein Städtepartnerschaften traditionell mit einem Stand vertreten. Im Vordergrund steht dabei der Verkauf von typisch provenzalischen Produkte wie z.B. Lavendelhonig, Olivenöl und Calissons. Stammkun-

den geben ihre Einkaufswünsche schon Wochen vorher bekannt. Aber immer ist am Stand auch Zeit für ein paar Informationen rund um die Städtepartnerschaft. Zu den besonderen Projekten gehörten im zu Ende gehenden Jahr der Besuch der Erzieherinnen aus Markgröninger Kitas bei den „Écoles maternelles“ in Saint Martin sowie die vielfältigen Aktivitäten rund um den Aufenthalt des Bildhauers Gérald Grailhe in Markgröningen, der seinen Abschluss mit einem Besuch des Skulpturengartens von Prof. Seemann in Löchgau fand. Um Ende des Jahres gab es dann den Besuch der Markgröninger Delegation bei der Gedenkfeier zum Ende des Ersten Weltkriegs. Das kommende Jahr steht ganz im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft.



Zu Besuch im Skulpturengarten von Prof. Seemann

Danke!

Der Vorstand des Vereins Städtepartnerschaften bedankt sich bei den Vereinsmitgliedern, der Stadtverwaltung, den Partnern in Saint-Martin und den vielen stillen aber aktiven Förderern für das Mitwirken an der Umsetzung der Idee dieser Partnerschaft. Wir hoffen, dass Sie uns auch weiterhin unterstützen und dabei die Vorteile genießen, die diese Partnerschaft mit sich bringt.

Aix-en-Provence: Perle der Provence

VEREIN STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

MARKGRÖNINGEN e. V.

Gudrun Riesenberg, Vorsitzende
 Mechthild Fendrich, stv. Vorsitzende
 Roland Mielke, stv. Vorsitzender
 Rolf Bartels, Schatzmeister
 Angelika Kaun-Ehmann, Schriftführerin
 Margarete Bernert
 Agnes Schmitt
 Telefon: +49 (0) 7145 90 00 53
 Fax: +49 (0) 7145 90 00 54
 E-mail: jumelage@t-online.de

CLUB DE JUMELAGE SAINT-MARTIN-DE-

CRAU-MARKGROENINGEN

Michèle Clavel, Vorsitzende
 Mickael Demarque, Schatzmeister
 Materne Jaremczuk, stv. Schatzmeister
 Christine Musso Schriftführerin
 Geneviève Vallauri, stv. Schriftführerin



Wer die Provence bereist, kommt an Aix-en-Provence nicht vorbei. Und sei es nur ein Tagesausflug, von St-Martin-de-Crau in 45 Minuten erreichbar. Hier findet noch richtiges südfranzösisches Leben statt. Studenten sind unterwegs, denn Aix hat eine große Universität. Die Prachtstraße ist der Cours Mirabeau. Er wird von beeindruckenden Häusern und Stadtpalais gesäumt, in denen heute Cafés und noble Geschäfte untergebracht sind. Lohnend ist ein Bummel durch die kleinen Gassen der Altstadt, in denen es viele kleine, nette Geschäfte und einen lebendigen Wochenmarkt gibt. Dem Maler Paul Cézanne begegnet man in Aix auf Schritt und Tritt. Immer wieder fällt der Blick auf das goldene „C“ im Trottoir. Die Spezialität von Aix sind Calissons, ein aus Mandeln, kandierten Melonen und Orangen gefertigtes Konfekt.

Partnerstädte im Web
www.ville-de-saint-martin-de-crau.fr
www.markgroeningen.de
www.jum-smc-mkg.e-monsite.com

Blick nach vorn

- | | |
|---------------------|---|
| 10. April | - Jahreshauptversammlung
19:30 Uhr, Wimpelinsaal |
| 11. und 12. Mai | - Frühlingsfest in Saint-Martin |
| 14. Juli | - Dinner in Weiß |
| 23. bis 26. August | - Schäferlauf mit Gästen aus Saint-Martin |
| 29. September | - Bouleturnier |
| 11. bis 13. Oktober | - Jubiläum der Städtepartnerschaft |

Quartiere zum Jubiläum gesucht

Der 30jährige Geburtstag der Städtepartnerschaft wird vom 11. bis 13. Oktober 2019 in Markgröningen gefeiert. Unser Bürgermeister hat am 11. November in Saint-Martin zum Besuch eingeladen. Wir wissen zwar noch nicht, wer alles kommen wird, aber wir sind sicher, dass wir Quartiere brauchen werden. Also: wer ein Zimmer, ein Bett oder einen Schlafplatz frei hat, bitte melden! Per email an jumelage@t-online.de oder telefo-

Mitglied werden

Und wieder haben wir am Weihnachtsstand ein tolles Begrüßungsgeschenk für Neumitglieder: eine Designer-Taschenlampe für die Handtasche. Als Alternative gibt es auch wieder eine Flasche Rosé aus der Provence. Oder beides, wenn Sie zu zweit Mitglied werden!

Salat „Chèvre chaud“

Zutaten für 4 Personen

Blattsalate, Kräuter, Sprossen,
 Radieschen, Zwiebeln
 50 g gehackte Walnüsse
 8 Scheiben Baguette
 1 Knoblauchzehe halbiert
 125 g Ziegenkäse (Rolle), in 8
 Scheiben geschnitten

Dressing

2 EL Olivenöl, 1 EL Walnussöl,
 2 EL Essig, evtl. 2 EL Honig,
 1 Knoblauchzehe zerdrückt

Zubereitung

Verschiedene Blattsalate, Kräuter, Radieschenscheiben und Sprossen mit Zwiebeln und Walnüssen auf einer Platte anrichten. Den Grill vorheizen, die Baguettescheiben unter dem Grill von einer Seite goldgelb rösten, und die gegrillte Seite mit Knoblauch einreiben. Etwas abkühlen lassen, umdrehen und jeweils mit einer Scheibe Ziegenkäse belegen, mit Honig beträufeln und nochmals 2-3 Minuten grillen bis der Käse goldgelb ist. Für das Dressing alle Zutaten verrühren und kräftig abschmecken. Käsebaguette auf den Salat legen und alles mit Dressing beträufeln. Noch warm servieren.

